

**Wahlfeier für die beiden Adliswiler Regierungsräte  
Mario Fehr und Thomas Heiniger**  
Bruggeplatz, Samstag, 16. April 2011

---

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident Fischer  
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Aeppli  
Sehr geehrter Herr Regierungsrat Kägi  
Sehr geehrter Herr Regierungsrat Stocker  
Sehr geehrter Herr Staatschreiber  
Sehr geehrter Herr Statthalter  
Sehr geehrter übrige Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden und Politik  
Sehr geehrte Gäste  
Lieber Mario, Lieber Thomas

Ich heisse Sie im Namen des Adliswiler Stadtrates herzlich willkommen zu dieser ehrenvollen und wohl einmaligen Feier. Einmalig dürfte sie wohl auf Jahre oder Jahrzehnte hinaus bleiben, weil Adliswil mit dem neu gewählten Regierungsratsmitglied Mario Fehr und dem wiedergewählten Regierungsratsmitglied Thomas Heiniger gleich zwei Sitze im höchsten kantonalen Exekutivgremium besetzen kann. Ich gratuliere allen anwesenden gewählten Mitglieder des Regierungsrates im Namen des Adliswiler Stadtrates ganz herzlich zu ihrer Wahl.

Das Resultat der diesjährigen Regierungswahlen spricht eine deutliche Sprache und zeigt, dass das Politparkett des Bezirks Horgen, insbesondere aber der nicht am See liegende Teil im Norden, nämlich unser Adliswil, optimale Voraussetzungen dafür bietet, überdurchschnittlich erfolgreiche Politiker hervorzubringen.

Mario und Thomas, ich gratuliere Euch beiden herzlich zum erfolgreichen Wahlergebnis. Die sehr guten Wahlergebnisse von Mario Fehr und Thomas Heiniger im Kanton wie auch in Adliswil widerlegen für einmal die Feststellung, dass Propheten im eigenen Land nicht zählen! Im Gegenteil!

Die heutige Laudatio gilt, den Gepflogenheiten entsprechend, in erster Linie dem neu gewählten Regierungsrat, also Dir lieber Mario Fehr.

Dich, lieber Mario kann man mit Fug und Recht als Adliswiler Politurgestein bezeichnen. 1982 hast Du als Parteiloser auf der Liste des Landesringes für das Adliswiler Parlament kandidiert. Vier Jahre später bist du dann auf der Liste der SP ins kommunale Parlament gewählt worden, dem Du bis 1994 angehört hast. Von 1994 - 2010 warst Du im Stadtrat Adliswil und Ratskollege von Thomas Heiniger. Mit der Wahl von Thomas Heiniger zum Stadtpräsidenten, hast du von ihm das Ressort JFS (Jugend, Freizeit, Sport) übernommen. Neben diesem kommunalen Amt warst Du auf kantonaler Ebene bis 2000 als Kantonsrat und danach auf nationaler Ebene als Nationalrat aktiv.

Die Stationen Deiner politischen Tätigkeiten weisen auf mindestens zwei besondere Merkmale hin, die Dich auszeichnen:

- Erstens hast Du die Fähigkeit, Zeit und Energie sehr effizient einzusetzen.
- Zweitens gelingt es Dir immer wieder schnell sachpolitische „Epizentren“ auszumachen, sie gedanklich zu ordnen und eloquent in eine laufende Debatte einzubringen.

Insbesondere als Kollege im Stadtrat haben wir Deinen politischen Spürsinn und Sachverstand sehr geschätzt. Du hast damit mehr als einmal das entscheidende Votum resp. Argument in eine Diskussion eingebracht - zum Wohle Adliswil's.

Die Stadt Adliswil verdankt Deiner langjährigen Tätigkeit auf kommunaler Stufe Vieles, wie zum Beispiel die familienfreundliche Neugestaltung und Sanierung unseres Freibades mit einer grossen Rutsche, den Aufbau der aufsuchenden Jugendarbeit in und um PepperMind.

Du hast zudem viel dazu beigetragen, dass die grosse Sportinfrastruktur durch die verschiedenen Vereine optimal für den Breitensport genutzt werden konnten.

Die Ehrung der erfolgreichen Adliswiler Sportler mit dem obligaten Goldvreneli ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und legendär. Dein letztes Werk in Adliswil war die Kultursäule am Eingang zum Bruggeplatz. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten wird sie mittlerweile auch als solche benutzt!

Mario, wir kennen Dich als sehr sensiblen, schnellen Denker. Du bist engagiert, vielseitig interessiert und äusserst kontaktfreudig. Immer wieder mussten wir im Stadtrat auf Mario warten, weil er einen Bekannten oder eine Bekannte traf, mit denen er dann ausgiebig plauderte. Diese Eigenschaft ist wohl auch dafür verantwortlich, dass Du es selten geschafft hast, rechtzeitig an eine Sitzung zu kommen, stets blieb Dein Platz mindestens die ersten 5 Minuten leer.

Du liebst Medienauftritte sehr und weisst diese auch richtig und wirkungsvoll einzusetzen. Seit Du beispielsweise auf den grossen Wahlplakaten zu sehen warst, haben die Auftritte an den Fernsehdiskussionen markant abgenommen und Deine pointierten Meinungen in den Diskussionen blieben aus. Dieser geschickte Rück- oder Schachzug war perfekt getimed. Wer gewählt werden will muss mehrheitsfähig bleiben. Das gigantische Wahlergebnis gibt Dir recht.

Privat ist Mario Fehr - gibt es den Begriff "privat" bei der grossen Anzahl von öffentlichen Auftritten, die Dein Leben begleiten, überhaupt? Privat zeichnen Dich Deine Vorliebe für die Spiritualität der buddhistischen Länder aus, allen voran Bhutan, das Du mehrmals besucht hast, aber auch zum Tibet mit Deinem persönlichen Kontakt zum Dalai Lama. Du hast Dich 20 Jahre für Tibet eingesetzt und bist Präsident der Parlamentarischen Gruppe für Tibet. Die Tibeter haben Dich gestern Abend auf dem Säntis bei der Veranstaltung "Merci Schwiiz" vermisst und Nima, meine Tischnachbarin hat mir die Hoffnung der Tibeter mit auf den Weg gegeben, dass Dein Engagement für Tibet trotz dem neuen Amt nicht abbricht.

Eine weitere Faszination für Dich ist der Fussball. Zwei Clubs gilt Deine grosse Liebe, dem FCZ und den Spurs, den Tottenham Hotspurs. Die NZZ hat in einem Portrait von Dir geschrieben, dass Du bei den Wahlen immer den richtigen Moment gefunden hättest. Du hast ein gutes Gespür, wann eine Kandidatur zu risikoreich war. Deshalb bist Du 2002 in Adliswil klugerweise Franziska Fries und 2009 Daniel Jositsch den Vortritt gelassen. 2011 ist alles anders!

It's lucky for Spurs when the year ends in One, heisst ein Clubsong der Spurs (Die Jahreszahlen mit einer Eins an der letzten Stelle sind die glücklichsten für die Spurs.) Tottenham Hotspurs gewannen fünfmal den englischen Cup-Final, 1901, 1921, 1961, 1981, 1991. Folglich muss 2011 ein Jahr für Mario sein! It's luck for Mario, when the year ends in One!

Mit Mario Fehr bekommt der Zürcher Regierungsrat ein neues Mitglied, welches bereits einige Gemeinsamkeiten mit Thomas Heiniger hat. Mario schätzt aussergewöhnlich scharfe Speisen und linienbewusst achtet er, wie auch Thomas Heiniger, sehr auf eine sportliche Figur. Für beide sind Handy's resp. iPhones beängstigend wichtig. Auch an SR-Sitzungen konnten oftmals beide die Finger nicht davon lassen. Es passierte sogar, dass der damalige Vizepräsident aufstand und die Handy's der beiden kurzerhand bis zum Ende der Sitzung konfiszierte. Wir alle hoffen natürlich, dass dies an den Sitzungen des Regierungsrates nicht mehr passiert, haben doch die dort gefällten Entscheide mindestens so weitreichende Folgen, wie jene, die Adliswiler Stadtrat gefällt wurden.

Du, lieber Thomas hast vor vier Jahren keine einfache Direktion in der Kantonsregierung übernommen. Die Gesundheitsdirektion ist eine der personal- und kostenintensivsten Direktionen mit den wohl umfassendsten Aufgaben aller Direktionen. Es ist zudem eine Direktion, die vor gewaltigen Herausforderungen steht. Du bist diese sehr engagiert angegangen und hast mit dem SPFG, dem Spital-, Planungs- und Finanzierungsgesetz einen grossen Vorschlag erarbeitet und einer breiten, der Bedeutung dieses Gesetzes angemessenen, Vernehmlassung unterworfen. Das bisherige Endergebnis liegt nun beim Kantonsrat. Dass Du mit dem besten Resultat aller bisherigen Regierungsräte wieder gewählt wurdest zeugt davon, dass die Bevölkerung Dir eine zukunftsweisende Lösung des umfangreichen Fragenkomplexes zutraut. Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg mit dem SPFG, und wie es bei den Liberalen halt so ist, hoffen wir, dass sich insbesondere bei den Fondsabsichten noch mehr freisinnige Wettbewerbsgedanken einbringen lassen, wie das der Bundesrates und das Parlament ja auch beabsichtigt haben. Keine leichte Aufgabe, doch sicher eine wegweisende und wichtige.

Abschliessend gratuliere ich Euch beiden im Namen des Adliswiler Stadtrates und der Adliswiler Bevölkerung nochmals herzlich zur ehrenvollen Wahl und wünsche Euch beiden gute Gesundheit, viel Elan im Amt, aber auch Freude und Spass an den Aufgaben in der Kantonsregierung und natürlich viel Erfolg bei den für uns alle wichtigen Geschäften.

Herzlich danken möchte ich zum Schluss allen Rednern für die Gratulations- und Grussbotschaften, Mitgliedern des Organisationsteams unter Leitung von Werner Habegger und Esther Dünki und dem Old Timer Club. Ein spezieller Dank gehört der Harmonie Adliswil, dass es sich trotz des Grosseinsatzes am Sechseläuten nicht nehmen liessen, diese Feier würdig zu umrahmen.

Ihnen, liebe Gäste wünsche ich einen fröhlichen Rest der Wahlfeier. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit mit unseren Adliswiler Regierungsräten auf den grossen Erfolg anzustossen und den beiden Ihre persönlichen Glückwünsche mit auf den Weg zu geben.

Thomas und Mario ich wünsche Euch beiden alles Gute und vergesst ob all Euren kantonalen Themen Adliswil nicht. Gerne würden wir Euch beide als Ehrengäste am zweiten Adliswiler Albisstrassenfest 2012 begrüssen, sofern wir vom Kanton die Bewilligung zu dessen Durchführung wieder erhalten.

Persönlich nutze ich die heutige Feier für unsere beiden Regierungsräte, um einmal selbst zu erleben, wie es sich anfühlt, wenn man für grossartige Erfolge ein "Goldvreneli" verteilen darf!

Adliswil, 16. April 2011  
Harald Huber